

Espressomaschinen mit mächtig Hubraum

Bei SuperVeloce gibt es für espressotrinkende Autofans genau das Richtige. Vom 6- bis zum 12-Zylinder ist hier fast alles möglich. Sogar eine Flugzeugturbine steht parat.

Für die einen ist ein Espresso nichts weiter als heißes Wasser, das mit hohem Druck durch sehr fein gemahlenes Kaffeemehl gepresst wurde. Für die anderen ist das Heißgetränk dagegen eine Religion. Die einen kaufen online eine günstige Maschine für unter 100 Euro. Die anderen zahlen gern mal vierstellige Beträge für den gepressten Genuss. Dass es auch fünfstellig geht, beweist nun das Unternehmen SuperVeloce. Doch das ist nicht alles. Die Espressomaschinen aus Mossel Bay in Südafrika sind "automotiv inspiriert".

Was genau das heißt, ist bereits auf den ersten Blick zu erkennen. Die Espressomaschinen sehen wie Motoren aus. Aber nicht etwa wie Drei- oder Vierzylindermotoren. Bei SuperVeloce kommen nur die großen Aggregate zur Geltung. Den Anfang macht der sehr aufgeräumt wirkende Flat-Six für 9.398 Euro (ohne Steuern). Dieser Flat-Six oder auch Boxermotor kommt mit zwei Bänken zu je drei Zylindern auf jeder Seite. Diese Maschine soll ein Tribut an die letzten luftgekühlten Flat-Six Motoren sein, die im Motorsport in der Periode von 1994 bis 1998 zum Einsatz kamen. Für 10.200 Euro presst der RS Black Edition das Wasser durch das Kaffeemehl. Diese Maschine macht keinen Hehl daraus, dass sie an einen Porsche 993 erinnern soll.



SuperVeloce
Zwölf Zylinder für einen guten Espresso.

Preis auf Anfrage für das Sammlerstück

Achtzylinder-Fans müssen jetzt stark sein, denn für Sie gibt es keine Maschine bei SuperVeloce. Stattdessen bietet der Hersteller Zehn- und Zwölfzylinder-Maschinen zu Preisen bis 44.490 Euro an. Bei einem Modell ist ein Preis lediglich per Nachfrage zu erhalten. Das preislose Stück Kaffeemaschinen-Geschichte hört auf den Namen Royale und bietet zugleich einen Grappa-Spender. Die Espressomaschine ist 28 Kilogramm schwer, 38

Zentimeter lang, 42 Zentimeter breit und 34 Zentimeter hoch. Ihre Form soll an die 90-Jahre-Ära der Formel 1 mit ihren starken Zehnzylinder-Motoren erinnern.

Abschließend kommen bei SuperVeloce sogar teetrinkende Aviation-Freunde auf ihre Kosten. Mit dem Modell Turbojet für 15.111 Euro steht ein Teekoher in Form eines im Maßstab 1:4 nachgebauten Flugzeug-Triebwerks zur Wahl. Der Wassertank fasst drei Liter und die Schaufelräder der Turbine drehen sich beim Teekochen mit 38 Umdrehungen pro Minute.

Fazit

Die Idee und die Umsetzung der Kaffeemaschinen im Motorenlook gefällt. Und selbst die Preise dürften für echte Fans keine Abschreckung sein. Bleibt zu hoffen, dass der Kaffee auch schmeckt.